



**Stadt  
Luzern**

Stadtrat

## **Bericht und Antrag**

an den Grossen Stadtrat von Luzern  
vom 21. April 2021 (StB 279)

B+A 16/2021

## **Abschreibung von Motionen und Postulaten**

**Vom Grossen Stadtrat mit  
zwei Änderungen beschlossen  
am 24. Juni 2021.**

**(Definitiver Beschluss des Grossen Stad-  
rates am Schluss dieses Dokuments)**

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
<b>I. Abzuschreibende Motionen und Postulate</b>	<b>3</b>
<b>II. Verlängerung der Erledigungsfrist</b>	<b>6</b>
1. Verlängerung um ein weiteres, zweites Jahr	6
2. Verlängerung um ein weiteres, drittes Jahr	9
3. Verlängerung um ein weiteres, viertes oder zusätzliches Jahr	11
<b>III. Antrag</b>	<b>14</b>
<b>Anhang 1</b>	<b>17</b>
<b>Anhang 2</b>	<b>22</b>
<b>Anhang 3</b>	<b>23</b>
<b>Anhang 4</b>	<b>35</b>

## **Der Stadtrat von Luzern an den Grossen Stadtrat von Luzern**

Sehr geehrte Frau Präsidentin  
Sehr geehrte Damen und Herren

### **I. Abzuschreibende Motionen und Postulate**

Der Stadtrat unterbreitet Ihnen unter Hinweis auf Art. 55i Abs. 4 des Geschäftsreglements des Grossen Stadtrates von Luzern eine Aufstellung überwiesener Postulate, für die er Ihnen Abschreibung beantragt:

1. Postulat 105 (2016/2020), Cyrill Studer Korevaar und Nora Peduzzi namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Christov Rolla namens der G/JG-Fraktion vom 12. Juni 2017 (teilweise überwiesen am 15. März 2018):

#### **Mit Street Art die ausgeprägte Luzerner Kunst im öffentlichen Raum weiterentwickeln**

Seit der Überweisung des Postulats wurden verschiedene Street-Art-Projekte unterstützt. So ein Projekt der abl im Zusammenhang mit dem Neubau der Siedlung an der Oberen Bernstrasse oder das umfangreiche Projekt von Fumetto am SBB-Bahndamm im Lädeliquartier, bei welchem eine weitere Etappe im März 2021 ausgeführt wurde. Die Stadt selber hat als Teil der Kampagne zur Klimaanpassungsstrategie ein Street-Art-Projekt lanciert, das im Sommer 2021 am Kauffmannweg ausgeführt wird. Der Stadtrat unterstützt die Ideen aus der Szene weiterhin und die konstruktive Zusammenarbeit im Baubewilligungsverfahren wird weitergeführt.

2. Postulat 232 (2016/2020), Luzia Vetterli namens der SP/JUSO-Fraktion vom 11. September 2018 (teilweise überwiesen am 11. April 2019):

#### **Belegungsvorschriften**

Bei der Vermietung von städtischen Wohnungen, welche für Familien geeignet sind, wird seit Mai 2019 folgende Belegungsvorschrift vereinbart: «Das vorliegende Mietverhältnis wird über eine maximale Laufzeit bis zum Erreichen des 25. Lebensjahres des jüngsten Kindes der Mieterschaft abgeschlossen. Die Mieter verpflichten sich, ab dieser Zeit das Mietobjekt innerhalb von 2 Jahren freizugeben. Auf diesen Zeitpunkt hin ist die Vermieterin berechtigt, das Mietverhältnis mit einer Kündigung von vier Monaten auf jedes Monatsende (ausser Dezember) zu kündigen. Bei Familienzuwachs während der Mietdauer gilt diese Vertragsbestimmung sinngemäss bezogen auf das jüngste Kind der Mieterschaft. Mit der Unterzeichnung des vorliegenden Mietvertrages bestätigt die Mieterschaft, dass sie bei einer Kündigung durch die Vermieterin aus obigem Grund, zum vornherein auf jegliche Fristerstreckung verzichtet und dass der Auszug nach erfolgter Kündigung für sie keine Härte nach Art. 272 OR darstellt.» Die Belegungsvorschrift ist in den Vertragsvorlagen enthalten und somit in der Umsetzung garantiert.

Bei der Ausschreibung zur Abgabe von Grundstücken für den gemeinnützigen Wohnungsbau im Baurecht legen die Wohnbauträger ihre Belegungsvorschriften und die Details zu deren Umsetzung vor. Die Einhaltung der städtischen Ziele bezüglich einer bedarfsgerechten Belegung sind Voraussetzung für eine Abgabe. Hierbei ist eine Wohnfläche von zirka 35 m<sup>2</sup> pro Person als bedarfsgerecht zu betrachten. Im Austausch mit den Genossenschaften zeigt sich, dass die Verantwortlichen für eine effiziente Belegung während der gesamten Mietdauer sensibilisiert sind.

3. Postulat 234 (2016/2020), Nico van der Heiden und Cyrill Studer Korevaar namens der SP/JUSO-Fraktion vom 11. September 2018 (überwiesen am 11. April 2019):

#### **Ökologische Fahrzeugflotte für die Stadt Luzern**

Im Zuge der technologischen Entwicklung erfolgt für die Stadt Luzern auch die erwähnte Ökologisierung der städtischen Fahrzeugflotte. Verschiedenartige Fahrzeuge mit E-Antrieb sind derzeit testweise im Einsatz und werden, je nach Tauglichkeit beschafft (u. a. E-Kehrriechwagen oder Reinigungsmaschinen). Für Lieferwagen, Roller, Kleinfahrzeuge oder PW wird, wenn immer möglich, auf alternative Antriebe gewechselt.

4. Postulat 262 (2016/2020), Irina Studhalter, Noëlle Bucher und Marco Müller namens der G/JG-Fraktion sowie Luzia Vetterli und Maria Pilotto namens der SP/JUSO-Fraktion vom 31. Januar 2019 (überwiesen am 27. Juni 2019):

#### **Parlamentarische Arbeit auch während Mutterschutz ermöglichen**

Die Prüfung einer praktikablen Lösung, damit Mütter auch während des Mutterschaftsurlaubs ihrer parlamentarischen Arbeit nachkommen können, ist erfolgt. Die Geschäftsleitung des Grossen Stadtrates hat sich am 17. Dezember 2020 einverstanden erklärt, Grossstadträtinnen während des Mutterschaftsurlaubs eine auf (wichtige) Abstimmungen beschränkte Teilnahme an Ratssitzungen zu ermöglichen. Eine weitergehende Lösung ist zurzeit wegen des übergeordneten Bundesrechts nicht möglich.

5. Postulat 280 (2016/2020), Mario Stübi und Martin Wyss namens der SP/JUSO-Fraktion, Jules Gut namens der GLP-Fraktion sowie Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion vom 2. April 2019 (überwiesen am 24. Oktober 2019):

#### **Die Zeit ist reif für den Dammdurchbruch**

Anfang 2020 wurde das Entwicklungskonzept [Basel- und Bernstrasse](#) veröffentlicht. Eine Massnahme, welche vertieft geprüft wurde, war der Dammdurchbruch. Im Rahmen des Mitwirkungsprozesses hatten die Quartierbewohnenden die Möglichkeit, die Massnahmen zu priorisieren. Der Dammdurchbruch wurde nicht als prioritäre Massnahme bewertet, da Kosten/Nutzen im Vergleich zu anderen Massnahmen für das Quartier als weniger gut eingestuft wurden. Die Massnahme soll erst langfristig (ab 2030), im Zusammenhang mit der Umnutzung der Sentimatt, nochmals geprüft werden.

6. Postulat 295 (2016/2020), Claudio Soldati und Gianluca Pardini namens der SP/JUSO-Fraktion vom 6. Juni 2019 (überwiesen am 30. Januar 2020):

**Kulturelle und gewerbliche Zwischennutzung im Hallenbad Utenberg**

Die Stadt hat mit dem Verein Bureau Substrat, Luzern, einen Gebrauchsleihevertrag zur Zwischennutzung des gesamten Erdgeschosses von Haus B (einschliesslich Hallenbad) bis Ende drittes Quartal 2022 abgeschlossen. Der Verein wird zusammen mit SÜDPOL Luzern für die Dauer der Gebrauchsleihe eine grossflächige Rauminstallation mit dem Titel «HÜS» erstellen. Ab dem vierten Quartal 2022 sollen sich weitere Zwischennutzungen anschliessen. Hierfür wird die Stadt ab Frühjahr 2022 die gesamte freie Fläche für anschliessende Zwischennutzungen ausschreiben.

7. Postulat 304 (2016/2020), Maria Pilotto namens der SP/JUSO-Fraktion und Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion vom 16. Juli 2019 (teilweise überwiesen am 30. Januar 2020):

**Für einen guten Start ins Leben – Vermittlung von Hebammen unterstützen**

Der Regierungsrat hat am 4. Februar 2020 (Stellungnahme zu Postulat 106) vorgeschlagen, die Revision des Gesundheitsgesetzes so zu gestalten, dass die Basis für eine Leistungsvereinbarung mit Hebamme-Zentralschweiz gegeben ist. Das Postulat wurde anlässlich der Session des Kantonsrates am 18. Mai 2020 teilweise erheblich erklärt. Diese Revision ist inzwischen erfolgt. Ab 2022 hat der Kanton eine Leistungsvereinbarung in Aussicht gestellt. Die Finanzierung von Hebammen-Zentralschweiz 2020/2021 ist durch Lotteriefondsgelder, die Albert-Koechlin-Stiftung (AKS), Fallpauschalen von Spitälern und durch weitere Zuwendungen gesichert.

8. Postulat 442 (2016/2020), Michael Zeier-Rast und Mirjam Fries namens der CVP-Fraktion vom 26. August 2020 (teilweise überwiesen am 24. September 2020):

**Lokale Mini-Mäas**

Der Stadtrat verzichtete im Herbst 2020 aufgrund der in der Stellungnahme geschilderten Umstände auf die Durchführung einer alternativen Mini-Mäas bzw. eines Pop-up-Lunaparks im Raum Bahnhof, Europaplatz und Inseli. Eine kleine Alternative konnte auf Basis einer Privatinitiative auf privatem Grund (Schweizerhof) realisiert werden. Gesuchprüfungen alternativer Lunapark-Events auf der Luzerner Allmend wurden wie beabsichtigt vorgenommen, von den Initianten jedoch aus Wirtschaftlichkeitsüberlegungen zurückgezogen.

## II. Verlängerung der Erledigungsfrist

### 1. Verlängerung um ein weiteres, zweites Jahr

Für die folgenden Vorstösse wurde durch die GPK bereits eine Verlängerung der Erledigungsfrist um ein Jahr bewilligt. Der Stadtrat stellt für diese Vorstösse einen Verlängerungsantrag um ein weiteres, zweites Jahr. Zuständig dafür ist der Grosse Stadtrat (Art. 55i Abs. 2 lit. b Geschäftsreglement).

1. Motion 41 (2016/2020), Urban Frye, Christian Hochstrasser und Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion sowie Mario Stübi und Luzia Vetterli namens der SP/JUSO-Fraktion vom 13. Januar 2017 (überwiesen am 1. Februar 2018):

#### **Einführung des Öffentlichkeitsprinzips**

Die Arbeiten konnten letztes Jahr aufgrund anstehender Aufgaben im Tagesgeschäft nicht wie gewünscht wiederaufgenommen werden. Zudem wurde die Beratung des Planungsberichts B 30 vom 3. März 2020 «Die politische Kultur und Zusammenarbeit im Kanton Luzern» im Kantonsrat abgewartet, im Hinblick auf eine allfällige Inangriffnahme einer umfassenden Regelung des Öffentlichkeitsprinzips auf kantonaler Ebene. Da beim Kanton aber offensichtlich in dieser Richtung vorderhand keine Aktivitäten zu erwarten sind, werden die Arbeiten jetzt konzeptionell neu ausgerichtet und die Umsetzung auf städtischer Eben soll zügig angegangen werden.

2. Motion 50 (2016/2020), Sandra Felder-Estermann und Peter Krummenacher, Noëlle Bucher namens der G/JG-Fraktion sowie Judith Dörflinger Muff namens der SP/JUSO-Fraktion vom 17. Februar 2017 (überwiesen am 15. März 2018):

#### **Quartierarbeit für alle Generationen bedarfsgerecht weiterentwickeln**

Die Sozialkommission wurde über die Leistungsvereinbarung mit Vicino, über die Organisationsentwicklung in der Abteilung Quartiere und Integration (QUIN) sowie über die Implementierung der Arbeitshilfen «Partizipative Planungsprozesse» informiert. Für die Weiterentwicklung braucht es genügend Erfahrungszeit.

3. Motion 52 (2016/2020), Judith Dörflinger Muff und Claudio Soldati namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Noëlle Bucher namens der G/JG-Fraktion vom 21. Februar 2017 (als Postulat überwiesen am 15. März 2018):

#### **Planungsbericht Armut**

Wird zusammen mit Postulat 158 (2016/2020) «Nutzbarmachung der Zahlen aus dem Sozialbericht des Kantons Luzern 2013 für die Stadt Luzern» bearbeitet. Das digitale Projekt «Statistisches Kennzahlensystem für die Stadt Luzern» ist mit der Stadtkanzlei am Laufen.

4. Motion 74 (2016/2020), Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion und Roger Sonderegger namens der CVP-Fraktion vom 18. April 2017 (als Postulat überwiesen am 26. April 2018):  
**Littau Zentrum entwickeln**

Das Betriebs- und Gestaltungskonzept BGK Kreuzstutz-Tschuopis inkl. der Quartierzentren entlang der Luzernerstrasse/Bernstrasse ist vom Kanton Luzern bis auf weiteres sistiert. Die Stadt hat sich bei den involvierten Stellen dafür eingesetzt, dass die Planung fortgesetzt wird. Gestützt darauf sollte das weitere Vorgehen festgelegt werden. Bezüglich Weiterentwicklung des Quartierzentrums Fanghöfli haben die Gespräche mit den Eigentümern vorerst zu keinen konkreten Ergebnissen geführt.

5. Postulat 110 (2016/2020), Jules Gut und András Özvegyi namens der GLP-Fraktion vom 27. Juni 2017 (überwiesen am 15. März 2018):

**Umsetzung einer durchgehenden und sicheren Velostrasse vom Südpol bis zum Mühlenplatz**

Die für die Verkehrssicherheit zentralen Knoten betreffen die Kantonsstrassen. Im Bereich der Bundesstrasse (inkl. Bundesplatz) will der Kanton die Neugestaltung in Zusammenarbeit mit der Stadt Luzern im Rahmen eines Betriebs- und Gestaltungskonzepts angehen. Die mit dem Postulat geforderte Veloachse ist Bestandteil dieser Planung. Darüber hinaus hat die Stadt im Rahmen von Machbarkeitsstudien Lösungen zur Verbesserung der Verkehrssituation für Velofahrende und zu Fuss Gehende für alle zentralen Hauptstrassenabschnitte (Bern-, Zürich- und Haldenstrasse, Schweizerhofquai, Seebrücke und Kasernenplatz) erarbeitet und prüft aktuell im Hinblick auf die Stellungnahme zur Initiative «Luzerner Velonetz jetzt!», welche Netzergänzungen zur Schliessung von Netzlücken Sinn machen.

6. Motion 113 (2016/2020), Simon Roth namens der SP/JUSO-Fraktion, Michael Zeier-Rast namens der CVP-Fraktion, Stefan Sägesser namens der GLP-Fraktion und Christian Hochstrasser vom 7. Juli 2017 (als Postulat überwiesen am 7. Juni 2018):  
**Kapellbrückenbilder – Revision der Hängeordnung**

Das Projekt «Aufwertung Holzbrücken» wird in vier Teilprojekten bearbeitet. Teilprojekt 1, die Aufschaltung der Website [www.kapellbruecke.com](http://www.kapellbruecke.com) und das Herausbringen der dazugehörigen App, ist umgesetzt. Bei den übrigen Teilprojekten ergaben sich aufgrund von COVID-19 und fehlender personeller Ressourcen Verzögerungen. Teilprojekt 2 «Beleuchtung» wird 2021 umgesetzt.

7. Postulat 132 (2016/2020), Korintha Bärtsch und Marco Müller namens der G/JG-Fraktion sowie Nico van der Heiden und Yannick Gauch namens der SP/JUSO-Fraktion vom 14. September 2017 (teilweise überwiesen am 26. April 2018):

**Für ein Netz von Veloachsen in der Agglomeration Luzern**

Die Stadt Luzern liess diese Thematik, welche Auswirkungen über die Stadtgrenze hinaus hat und entsprechend regional anzugehen ist, erfolgreich in die Erarbeitung des Agglomerationsprogramms aufnehmen. Stadtintern wurde das Anliegen mit Machbarkeitsstudien zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Velofahrende und zu Fuss Gehende auf den Hauptachsen, welche auch als Fortsetzung von Routen aus der Agglomeration in die Innenstadt dienen, angegangen. Dieser Aspekt fliesst in die aktuellen Arbeiten zur Initiative «Luzerner Velonetz jetzt!» ein.

8. Motion 133 (2016/2020), Nico van der Heiden und Mario Stübi namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Korintha Bärtsch und Marco Müller namens der G/JG-Fraktion vom 14. September 2017 (als Postulat überwiesen am 26. April 2018):

**Für ein Netz von Veloachsen in der Stadt Luzern**

Die Stadt Luzern liess diese Thematik, welche Auswirkungen über die Stadtgrenzen hinaus hat und entsprechend regional anzugehen ist, erfolgreich in die Erarbeitung des Agglomerationsprogramms aufnehmen. Stadtintern wurde das Anliegen mit Machbarkeitsstudien zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Velofahrende und zu Fuss Gehende auf den Hauptachsen angegangen. Im Rahmen der Initiative «Luzerner Velonetz jetzt!» wird aktuell geprüft, welche Netzergänzungen zur Schliessung von Netzlücken Sinn machen.

9. Postulat 136 (2016/2020), Albert Schwarzenbach namens der CVP-Fraktion vom 26. September 2017 (überwiesen am 15. März 2018):

**Mäas soll am bisherigen Standort bleiben**

Auf der Basis der Testplanungsergebnisse zum linken Seeufer wird aktuell das Entwicklungskonzept mit Umsetzungsmassnahmen, inklusive Neugestaltung des Inselis, erarbeitet. Teil davon bildet auch der Perimeter für die Mäas. Ein entsprechender B+A soll dem Parlament im Herbst 2021 vorgelegt werden.

10. Postulat 180 (2016/2020), Michael Zeier-Rast, Agnes Keller-Bucher und Peter Gmür namens der CVP-Fraktion vom 1. März 2018 (überwiesen am 28. Juni 2018):

**Toilettensituation bei den Spielplätzen überprüfen und wo nötig verbessern**

Im Rahmen einer Pilotphase wird die temporäre Bereitstellung von öffentlichen WC-Anlagen bei grösseren Spielplätzen seit 2020 getestet. Die Details werden im B+A «Masterplan 3 öffentliche WC-Anlagen der Stadt Luzern» aufgezeigt, der dem Grossen Stadtrat voraussichtlich 2022 vorgelegt wird.

## 2. Verlängerung um ein weiteres, drittes Jahr

Für die folgenden Vorstösse wurde nach der GPK durch den Grossen Stadtrat bereits eine Verlängerung der Erledigungsfrist um ein Jahr bewilligt. Der Stadtrat stellt für diesen Vorstoss einen Verlängerungsantrag um ein weiteres, drittes Jahr.

1. Motion 341 (2012/2016), Ali R. Celik und Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion, Sonja Döbeli Stirnemann namens der FDP-Fraktion sowie Nico van der Heiden und Enver Candan namens der SP/JUSO-Fraktion vom 22. April 2016 (teilweise überweisen am 6. April 2017):

### **Massnahmen zur Reduktion der Gefahrenstellen für den Veloverkehr**

Verschiedene Projekte zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Velofahrende sind in Arbeit. So soll beispielsweise mit dem Projekt Rad-Gehweg Neustadt-/Zentralstrasse konkret eine Umfahrung des Bundesplatzes ermöglicht werden. Für weitere Gefahrenstellen wie die Bern-, Zürich- oder Haldenstrasse sowie den Schweizerhofquai und die Seebrücke werden aktuell im Rahmen von Machbarkeitsstudien Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit der Velofahrenden und zu Fuss Gehenden erarbeitet und anschliessend mit dem Kanton besprochen. Zudem prüft die Stadt aktuell im Hinblick auf die Stellungnahme zur Initiative «Luzerner Velonetz jetzt!», welche Netzergänzungen zur Schliessung von Netzlücken Sinn machen.

2. Postulat 2 (2016/2020), Marco Müller und Noëlle Bucher namens der G/JG-Fraktion vom 1. September 2016 (überwiesen am 11. Mai 2017):

### **Mängelmeldungen an die Stadt: Erfolgreiche Zürcher-App auch für Luzern?**

Die Stadt Luzern hat im März 2021 in enger Zusammenarbeit mit Luzerner Quartiervereinen, Sportvereinen und anderen zivilgesellschaftlichen Organisationen die neue Partizipationsplattform Dialog Luzern lanciert. Im Rahmen der Weiterentwicklung dieser Internet-Plattform wird auch die Integration der Meldung von Mängeln an die Stadtverwaltung geprüft.

3. Postulat 6 (2016/2020), Laurin Murer und Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion, Mario Stübi und Nico van der Heiden namens der SP/JUSO-Fraktion sowie András Özvegyi und Jules Gut namens der GLP-Fraktion vom 15. September 2016 (überweisen am 6. April 2017):

### **Carparkierungskonzept ohne Parkhaus Musegg**

Mit dem Strategieprozess Carregime wurde eine Vorgehensweise gewählt, welche in einem ersten Schritt bewusst unabhängig von konkreten Projektideen eine breit abgestützte Zieldiskussion beinhaltet. Auf darauf basierenden Kriterien werden in der nun angelaufenen zweiten Projektphase die vorhandenen Lösungsideen bewertet. Projektbezogene Entscheide können erst nach Abschluss des Strategieprozesses erfolgen.

4. Postulat 32 (2016/2020), Luzia Vetterli und Maria Pilotto namens der SP/JUSO-Fraktion vom 20. Dezember 2016 (überwiesen am 11. Mai 2017):

**Häusliche Gewalt ist keine Privatsache**

Die Anliegen 2 bis 4 im Postulat (polizeiliche Wegweisung bei häuslicher Gewalt, Sensibilisierung Schlüsselpersonen auf häusliche Gewalt und Aufnahme Thematik in Sicherheitsbericht 2019) sind beantwortet bzw. erfolgt.

Bei der Stadt ist das Thema «Häusliche Gewalt» in die im März 2020 gebildete Fachgruppe Früherkennung eingebettet. Weiter soll bei der externen Überprüfung der Schaffung einer Fachstelle für Gleichstellung die Integration des Themas Häusliche Gewalt geklärt werden (vgl. Motion 249 (2016/2020)). Die Verantwortung dafür liegt bei der Bildungsdirektion. Der Bericht und Antrag zur Schaffung der Fachstelle für die Gleichstellung soll dem Grossen Stadtrat im Herbst 2021 vorgelegt werden

5. Postulat 47 (2016/2020), Korintha Bärtsch und Laurin Murer namens der G/JG-Fraktion sowie Nico van der Heiden und Mario Stübi namens der SP/JUSO-Fraktion vom 13. Februar 2017 (überweisen am 6. April 2017):

**Kombinierte Bus-/Velospur Seebrücke-Schweizerhofquai rasch realisieren**

Im Zusammenhang mit der Überprüfung der Verkehrssicherheit und der Sanierung von Unfallschwerpunkten auf dem Hauptstrassennetz der Stadt Luzern werden auch auf allen zentralen Hauptachsen Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Velofahrende und zu Fuss Gehende erarbeitet. So auch für den Abschnitt Schweizerhofquai/Seebrücke. Im Rahmen der Gesamtverkehrsüberlegungen zur Entwicklung des DBL soll zudem überprüft werden, welche Flächen welchen Verkehrsarten künftig zur Verfügung stehen sollen.

6. Postulat 103 (2016/2020), Urs Zimmermann und Mario Willimann namens der SVP-Fraktion vom 7. Juni 2017 (überwiesen am 29. Juni 2017):

**Augenmass bei der Unterschutzstellung von Gebäuden – Arbeitsplätze sichern und erhalten!**

Eine Beschwerde im Zusammenhang mit dem Abbruch des Gewerbegebäudes ist beim Bundesgericht hängig.

### 3. Verlängerung um ein weiteres, viertes oder zusätzliches Jahr

Für die folgenden Vorstösse wurde durch den Grossen Stadtrat bereits eine Verlängerung der Erledigungsfrist um zwei oder mehrere Jahre bewilligt. Der Stadtrat stellt für diese Vorstösse einen Verlängerungsantrag um ein weiteres, viertes oder zusätzliches Jahr.

1. Postulat 200 (2000/2004), Beat Züsli und Lotti Marti-Schindler namens der SP-Fraktion und Cony Grünenfelder und Peter Muheim namens der GB-Fraktion vom 15. April 2002 (überwiesen am 30. Januar 2003):

#### **Quartierentwicklung im Gebiet der Industriestrasse**

Das Areal Industriestrasse und das ewl Areal sind aktuell in der Planungsphase und sollten bis 2023 bzw. 2025 fertiggestellt sein. Die Teilrevision der Bau- und Zonenordnung wurde im November 2020 von der Stimmbevölkerung angenommen. Die Genehmigung durch den Regierungsrat steht noch aus. Das Gebiet ist zudem im Raumentwicklungskonzept als Fokusgebiet definiert. Das Quartier bzw. die Quartierbedürfnisse werden projektspezifisch und stufengerecht in das Verfahren miteinbezogen.

2. Postulat 320 (2000/2004), Christa Stocker Odermatt namens der GB-Fraktion vom 29. September 2003 (überwiesen am 6. Mai 2004):

#### **Neugestaltung des St. Karli-Quais prüfen**

Das Projekt Neugestaltung/Aufwertung des St. Karli-Quais soll im Rahmen der Massnahmen zur Aufwertung des Strassenraums projektiert und realisiert werden. Ein entsprechender Planungskredit wird dem Parlament zu gegebener Zeit unterbreitet.

3. Motion 435 (2004/2009), Sonja Döbeli Stirnemann und Laura Grüter Bachmann namens der FDP-Fraktion vom 8. September 2008 (überwiesen am 4. Juni 2009):

#### **Linkes Seeufer: Von der Schmutdelecke zur Uferpromenade**

Die Testplanung und die öffentliche Mitwirkung zum linken Seeufer konnten 2020 abgeschlossen werden. Aktuell wird das Entwicklungskonzept erarbeitet und dem Parlament im Herbst 2021 als B+A vorgelegt. Die Abschreibung der Motion wird voraussichtlich mit dem B+A beantragt.

4. Volksmotion 111 (2010/2012), Kurt Furrer und Mitunterzeichner/innen vom 13. September 2010 (als Postulat überwiesen am 24. März 2011):

#### **400'000'000 Franken für die Autobahn, 0 Franken für die Fusswege**

Das Projekt für einen Fussweg im Wanderwegstandard liegt vor. Die Ausführung ist in diesem Jahr (2021) vorgesehen.

5. Motion 225 (2010/2012), András Özvegyi namens der GLP-Fraktion vom 3. August 2011 (als Postulat überwiesen am 8. März 2012):

#### **Tempo 30 – für mehr Sicherheit und flüssigen Verkehr**

Die Thematik von Tempo 30 auf Kantonsstrassen wird auch auf nationaler und kantonaler Ebene diskutiert. Der Stadtrat setzt sich im Rahmen von konkreten Strassenprojekten und im Zusammenhang mit der Erarbeitung von Betriebs- und Gestaltungskonzepten für Tempo 30 auf geeigneten Abschnitten von Kantonsstrassen ein. Dies auch in Übereinstimmung mit den entsprechenden Bundesgerichtsentscheiden, die eine Prüfung für jeden Strassenabschnitt verlangen. Ein erster Teilerfolg zeichnet sich bei der Bernstrasse ab. Die Stadt erhofft sich diesbezüglich eine baldige Einigung mit dem Kanton.

6. Postulat 107 (2012/2016), Nico van der Heiden und Judith Dörflinger Muff namens der SP/JUSO-Fraktion, Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion sowie Laura Kopp namens der GLP-Fraktion vom 6. August 2013 (teilweise überwiesen am 17. April 2014):

#### **Eine grüne Welle für Velofahrende**

Die Lichtsignalanlagen der Stadt Luzern sind heute auf minimale Verlustzeiten für den öffentlichen Verkehr ausgerichtet. Da Velofahrende und Busse oft eine ähnliche Reisegeschwindigkeit aufweisen, profitieren auch Velofahrende auf gewissen Abschnitten davon. So besteht de facto für den Abschnitt Haldenstrasse – Seebrücke – Zentralstrasse (für eine Fahrgeschwindigkeit von 20km/h) eine grüne Welle. Eine erneute Prüfung des Anliegens erfolgt nach der Umsetzung des GVK im Rahmen des entsprechenden Monitorings. Bei Zielkonflikten kommt dem Bus aber nach wie vor erste Priorität zu.

7. Motion 124 (2012/2016), Rieska Dommann und Jules Gut (Letzterer namens der GLP-Fraktion) vom 21. Oktober 2013 (überwiesen am 17. April 2014):

#### **Mehr Transparenz bei der Energieeffizienz städtischer Liegenschaften**

Gemäss städtischer Planung und entsprechender Information der Baukommission vom 19. November 2020 liegt für rund 62 % der total 129 Gebäude ein Gebäudeenergieausweis der Kantone (GEAK), GEAK Plus oder eine Minergie-Zertifizierung vor (Stand Ende 2020). Bis Ende 2021 werden weitere 25 GEAK erstellt (total 81 %). Bis Ende 2024 werden die letzten 24 GEAKS für die geforderten 100 % erreicht.

8. Postulat 131 (2012/2016), Judith Dörflinger Muff namens der SP/JUSO-Fraktion vom 11. November 2013 (überwiesen am 15. Mai 2014):

**Sanierung Schulhaus und Aussenanlage Moosmatt**

Die Neugestaltung der Aussenanlage Moosmatt ist Bestandteil der bewilligten, laufenden Projektierung der Gesamtsanierung und Erweiterung der Schulanlage (B+A 26/2020). Die Aussenraumgestaltung ist Bestandteil des Architektur- und Landschaftsarchitekturwettbewerbs. Vor der Wettbewerbsausschreibung wurden die heutigen Bedürfnisse mit Direktbetroffenen und der Quartierbevölkerung im Rahmen des Partizipationsverfahrens abgeholt und präzisiert. Die Abschreibung des Postulats wird mit dem Sonderkredit für die Ausführung der Schulanlage Moosmatt beantragt.

9. Postulat 134 (2012/2016), Franziska Bitzi Staub namens der CVP-Fraktion und Sonja Döbeli Stirnemann namens der FDP-Fraktion vom 13. November 2013 (überwiesen am 5. Juni 2014):

**Solaranlagen vor extensiver Begrünung**

Gemäss der Stellungnahme zum Postulat soll das Begehren im Rahmen der geplanten Zusammenführung der Bau- und Zonenordnungen (BZO) der Stadtteile Luzern und Littau geprüft werden. Das entsprechende Projekt ist im Gang. Der B+A wird dem Grossen Stadtrat gemäss aktueller Planung frühestens im Jahr 2023 zum Beschluss vorgelegt werden können.

10. Postulat 326 (2012/2016), Simon Roth und Max Bühler namens der SP/JUSO-Fraktion vom 7. März 2016 (überwiesen am 9. Juni 2016):

**Kauf Grundstück Rössligasse**

Das Kaufinteresse der Stadt Luzern wurde beim Kanton deponiert. Der Kanton Luzern hat über einen Verkauf der Liegenschaft und dessen Zeitpunkt noch nicht entschieden.

### III. Antrag

Unter Hinweis auf die Begründungen beantragt Ihnen der Stadtrat, die Postulate unter I., Ziffern 1–8, als erledigt abzuschreiben.

Gleichzeitig beantragt er Ihnen, die Erledigungsfrist der Motionen und Postulate unter

II. 1., Ziffern 1–10 um ein weiteres, zweites Jahr zu verlängern;

II. 2., Ziffern 1–6, um ein weiteres, drittes Jahr zu verlängern;

II. 3., Ziffern 1–10, um ein weiteres, viertes oder zusätzliches Jahr zu verlängern.

Luzern, 21. April 2021



Beat Züsli  
Stadtpräsident



Michèle Bucher  
Stadtschreiberin



## **Der Grosse Stadtrat von Luzern,**

nach Kenntnisnahme vom Bericht und Antrag 16 vom 21. April 2021 betreffend

### **Abschreibung von Motionen und Postulaten,**

gestützt auf den Bericht der Geschäftsprüfungskommission,

in Anwendung von Art. 55i Abs. 2 lit. b und Abs. 4 des Geschäftsreglements des Grossen Stadtrates von Luzern vom 11. Mai 2000,

#### **beschliesst:**

- I. Die Postulate gemäss I., Ziffern 1–8, werden abgeschrieben.
- II. Die Erledigungsfrist der Motionen und der Postulate gemäss II. 1., Ziffern 1–10, wird um ein weiteres, zweites Jahr verlängert.
- III. Die Erledigungsfrist der Motion und der Postulate gemäss II. 2., Ziffern 1–6, wird um ein weiteres, drittes Jahr verlängert.
- IV. Die Erledigungsfrist der Motionen und Postulate gemäss II. 3., Ziffern 1–10, wird um ein weiteres, viertes oder zusätzliches Jahr verlängert.

**Definitiver Beschluss des Grossen Stadtrates von Luzern,**  
(unter Berücksichtigung der im Grossen Stadtrat beschlossenen Änderungen)

**Der Grosse Stadtrat von Luzern,**

nach Kenntnisnahme vom Bericht und Antrag 16 vom 21. April 2021 betreffend

**Abschreibung von Motionen und Postulaten,**

gestützt auf den Bericht der Geschäftsprüfungskommission,

in Anwendung von Art. 55i Abs. 2 lit. b und Abs. 4 des Geschäftsreglements des Grossen Stadtrates von Luzern vom 11. Mai 2000,

**beschliesst:**

- I. Die Postulate gemäss I., Ziffern 1–4, 6 und 8, werden abgeschrieben.
- II. Die Erledigungsfrist der Motionen und der Postulate gemäss II. 1., Ziffern 1–10, wird um ein weiteres, zweites Jahr verlängert.
- III. Die Erledigungsfrist der Motion und der Postulate gemäss II. 2., Ziffern 1–6, wird um ein weiteres, drittes Jahr verlängert.
- IV. Die Erledigungsfrist der Motionen und Postulate gemäss II. 3., Ziffern 1–10, wird um ein weiteres, viertes oder zusätzliches Jahr verlängert.

Luzern, 24. Juni 2021

Namens des Grossen Stadtrates von Luzern



Lisa Zanolla  
Ratspräsidentin



Michèle Bucher  
Stadtschreiberin



## Anhang 1

Für die folgenden Vorstösse stellt der Stadtrat gemäss Art. 55i Abs. 2 lit. a des Geschäftsreglements des Grossen Stadtrates der Geschäftsprüfungskommission einen begründeten Antrag, die Erledigungsfrist um ein Jahr zu verlängern. Es handelt sich dabei um Vorstösse, deren Frist zwischen dem 1. Januar 2021 und dem 30. Juni 2021 abläuft.

1. Motion 150 (2016/2020), Fabian Reinhard und Laura Grüter Bachmann namens der FDP-Fraktion sowie Marcel Lingg und Peter With namens der SVP-Fraktion vom 16. November 2017 (als Postulat überwiesen am 31. Januar 2019):

### **Projektelevaluation Parkierungsanlage**

Parkierungsanlagen für die Carparkierung werden zurzeit im Rahmen des Strategieprozesses Carregime geprüft und bewertet. Ziel ist die Entwicklung einer mehrheitsfähigen Lösung, welche mit der sich parallel in Erarbeitung befindlichen Vision Tourismus abgestimmt ist. Der Strategieprozess Carregime soll bis Ende 2021 abgeschlossen und dem Parlament 2022 unterbreitet werden.

2. Motion 159 (2016/2020), Korintha Bärtsch, Christian Hochstrasser und Christov Rolla namens der G/JG-Fraktion vom 27. November 2017 (überwiesen am 31. Januar 2019):

### **Vision Tourismus Luzern 2030**

Nach der Erarbeitung des B+A 22/2019: «Tourismus und Carregime. Gemeinsame Analysephase. Ausblick auf Strategieprozesse» wurde im Spätsommer 2019 der Projektauftrag zur «Vision Tourismus Luzern 2030» verabschiedet und anschliessend die externe Projektbegleitung evaluiert. Im Januar 2020 wurde die Bevölkerung einbezogen in Form einer repräsentativen Bevölkerungsbefragung und eines Impuls-Portals. Zusätzlich wurde eine schriftliche Stakeholder-Befragung durchgeführt. Nach einem coronabedingten Unterbruch konnten alle geplanten partizipativen Aktivitäten inklusive Stakeholder-Workshop durchgeführt werden. Der aufgrund der Pandemie aktualisierte Zeitplan konnte eingehalten und die Phase 1 (Vertiefte Analyse) plangemäss im Herbst 2020 abgeschlossen werden. Die Phase 2 (Vision) konnte Ende Januar 2021 beendet werden. Im Frühling 2021 erfolgt im Rahmen der Phase 3 die Erarbeitung des Umsetzungskonzepts. Die Ergebnisse und Erkenntnisse aus den drei Projektphasen werden dem Grossen Stadtrat voraussichtlich im 4. Quartal 2021 in einem Planungsbericht unterbreitet.

3. Motion 160 (2016/2020), Adrian Albisser und Luzia Vetterli namens der SP/JUSO-Fraktion vom 27. November 2017 (teilweise überwiesen am 21. Februar 2019):

#### **Unterrichtszeiten der Volksschule evaluieren**

Im Schuljahr 2019/20 wurde als erstes die additive Tagesschule Stadt Luzern evaluiert. Der Bericht liegt seit Ende Oktober 2020 vor. Die Evaluation der Betreuung hat eine enge Verknüpfung mit den Unterrichtszeiten der Volksschule, da die nicht durch Unterricht belegte Zeit von vielen Kindern in der Betreuung verbracht wird und hier verschiedenste Angebote stattfinden. Die Zeitgestaltung in der Volksschule muss also über den gesamten Tag hinweg strukturiert werden. Die verschiedenen Anliegen bezüglich sportlichen oder musischen Aktivitäten werden im Rahmen des Projekts Schule PLUS bearbeitet. Der Projektauftrag wurde am 19. August 2020 durch den Stadtrat erteilt. Der entsprechende Bericht und Antrag wird bis Frühjahr 2022 vorliegen.

4. Motion 161 (2016/2020), Judith Wyrsh und Jules Gut namens der GLP-Fraktion vom 28. November 2017 (überwiesen am 21. Februar 2019):

#### **Tagesschulen für die Stadt Luzern**

Im Schuljahr 2019/20 wurde als erstes die additive Tagesschule Stadt Luzern evaluiert. Der Bericht liegt Ende Oktober 2020 vor. Basierend auf den Erkenntnissen aus der Evaluation können Massnahmen zu einem weiteren Ausbau getroffen werden, wobei gleichzeitig die Anliegen hinsichtlich besserer Einbettung von Musik und Sport in den Tagesablauf berücksichtigt werden müssen. Die Anliegen werden im Rahmen des Projekts Schule PLUS bearbeitet. Der Projektauftrag wurde am 19. August 2020 durch den Stadtrat erteilt. Der entsprechende Bericht und Antrag wird bis Frühjahr 2022 vorliegen.

5. Motion 170 (2016/2020), Korintha Bärtsch und Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion vom 15. Dezember 2017 (als Postulat überwiesen am 31. Januar 2019):

#### **Carparkierungskonzept 2.0**

Die Anliegen der als Postulat überwiesenen Motion sind in den Strategieprozess Carregime eingeflossen. Ziel ist dabei die Entwicklung einer mehrheitsfähigen Lösung, welche mit der sich parallel in Erarbeitung befindlichen Vision Tourismus abgestimmt ist. Der Strategieprozess Carregime soll bis Ende 2021 abgeschlossen und dem Parlament 2022 unterbreitet werden.

6. Postulat 205 (2016/2020), Fabian Reinhard namens der FDP-Fraktion und Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion vom 15. Mai 2018 (teilweise überwiesen am 31. Januar 2019):

#### **Kommunikation von Entscheiden des Stadtrates**

Die Kommunikationsabteilung kommuniziert die operativen und strategischen Entscheide des Stadtrates zeitnah und abgestimmt mit dem Stadtrat. Auf die geplante Einführung des Öffentlichkeitsprinzips hin wird geprüft, ob eine weitere Beschleunigung unter Berücksichtigung eines sorgfältigen Kommunikationsablaufs möglich ist.

7. Motion 206 (2016/2020), Marco Müller und Noëlle Bucher namens der G/JG-Fraktion vom 16. Mai 2018 (als Postulat überwiesen am 27. Juni 2019):

**Kundenzonen der Stadt neu gestalten**

Die Anforderungen aus dem Bedrohungsmanagement stehen fest. Sobald die Digitalisierungsstrategie und die Auswirkung auf den physischen Kundenbesuch vorliegen, werden die daraus abgeleiteten erforderlichen Kundenzonenflächen geplant.

8. Postulat 207 (2016/2020), Cyrill Studer Korevaar und Mario Stübi namens der SP/JUSO-Fraktion vom 18. Mai 2018 (überwiesen am 31. Januar 2019):

**Ja zu Vermietungsplattformen – aber nicht auf Kosten von Wohnraum**

Das Thema wird im Rahmen des Projekts BZO-Zusammenführung Stadtteile Littau und Luzern behandelt und ein Artikel zur Regulierung wird in das Bau- und Zonenreglement aufgenommen. Im Frühling 2021 wurde die BZO-Revision zur kantonalen Vorprüfung eingereicht. Voraussichtlich im Herbst 2021 soll eine öffentliche Mitwirkung stattfinden.

9. Motion 210 (2016/2020), Rieska Dommann namens der FDP-Fraktion und Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion vom 23. Mai 2018 (überwiesen am 21. März 2019):

**Werterhaltenden Unterhalt der Liegenschaften nicht vernachlässigen**

Die Aktualisierung der Objektdaten und -strategien ist in Bearbeitung. Sobald diese abgeschlossen ist, werden die Analysen durchgeführt.

10. Postulat 213 (2016/2020), Mario Stübi und Yannick Gauch namens der SP/JUSO-Fraktion vom 12. Juni 2018 (überwiesen am 31. Januar 2019):

**Das Warten muss ein Ende haben – mehr Grünphasen für weniger Zeitverlust an Fussgängerstreifen**

Mit dem Pilotprojekt «Selbststeuerung», welches durch die Stadt Luzern an den Knoten Tribtschen-/Werkhof- und Tribtschen-/Kellerstrasse erfolgreich umgesetzt wurde, lässt sich das Anliegen des Postulats nach kürzeren Wartezeiten für die zu Fuss Gehenden umsetzen. Es handelt sich allerdings um eine kostenintensive Lösungsmöglichkeit, die mit der für die Kantonsstrassen zuständigen Dienststelle vif auf der Basis der durch die ETHZ begleiteten Schlussdokumentation der Testphase besprochen werden soll. Die generelle Veränderung der Umlaufzeiten wird in die Arbeiten zum GVK und zu den Gesamtverkehrsüberlegungen zur Entwicklung des DBL einfließen.

11. Postulat 217 (2016/2020), Albert Schwarzenbach namens der CVP-Fraktion und Daniel Furrer namens der SP/JUSO-Fraktion vom 29. Juni 2018 (überwiesen am 21. Februar 2019):

**Luzern braucht ein City-Management**

Aufgrund von Ressourcenengpässen bei der Fachstelle Wirtschaftsfragen verzögerte sich der Projektstart. Nach Abschluss der Vorbereitungsphase wurde das Projekt mit der Phase 1 «Situationsanalyse» im Oktober 2020 gemeinsam mit der externen Projektleitung Fuhrer & Hotz gestartet. Der Prozess musste jedoch aufgrund der verschärften Pandemiemassnahmen sistiert werden: Die Online-Umfrage und die persönlichen Interviews wurden auf Mitte März 2021 verschoben. Aufgrund dieser erneuten Verzögerung wird der Bericht zuhanden des Grossen Stadtrates voraussichtlich erst 2022 vorliegen.

12. Postulat 224 (2016/2020), Martin Wyss, Simon Roth und Maria Pilotto namens der SP/JUSO-Fraktion vom 14. August 2018 (überwiesen am 21. März 2019):

**Mit einem Ticketsystem an den Carhotspots alle NutzerInnengruppen an der Aufwertung der Luzerner Innenstadt beteiligen**

Gebühren für Halte- und Parkierungsvorgänge stellen ein zentrales Steuerungselement im Carregime dar. Daher wird diese Thematik in den Strategieprozess Carregime einbezogen, welcher bis Ende 2021 abgeschlossen und dem Parlament 2022 unterbreitet wird.

13. Postulat 242 (2016/2020), Cyrill Studer Korevaar und Maria Pilotto namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Irina Studhalter und Marco Müller namens der G/JG-Fraktion vom 26. Oktober 2018 (überwiesen am 16. Mai 2019):

**Ein Schritt zur Schule der Vielfalt**

In Ergänzung zum überwiesenen Postulat 242 (2016/2020), haben die Postulantin und der Postulant, zusammen mit anderen Ratsmitgliedern, am 23. November 2020 die Motion 35 (2020/2024) mit dem gleichnamigen Titel «Ein Schritt zur Schule der Vielfalt» eingereicht. Sie fordern vom Stadtrat zusätzlich einen Planungsbericht, da sie bisher bezüglich Postulat «über diese Minimalumsetzung enttäuscht und verärgert» seien. Die Stellungnahme des Stadtrates zur Motion ist noch nicht erfolgt.

14. Postulat 251 (2016/2020), Rieska Dommann namens der FDP-Fraktion, Urs Zimmermann namens der SVP-Fraktion, Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion und Andreas Felder namens der CVP-Fraktion vom 19. November 2018 (überwiesen am 31. Januar 2019):

**Schulhaus Schädprüti - Chancen jetzt nutzen II**

Das Postulat 251 steht in direktem Zusammenhang mit dem Bevölkerungsantrag 375 vom 16. Januar 2020: «Entwicklung Quartierzentrum Würzenbach – jetzt» und dem Postulat 32 vom 10. November 2020: «Schulhaus Schädprüti – Entscheid über weitere Nutzung erst treffen, wenn Quartieranliegen bekannt sind». Im Postulat 32 wird der Stadtrat gebeten, mit einem Entscheid zur langfristigen Nutzung des ehemaligen Schulhauses Schädprüti so lange zu warten, bis die Bedürfnisse aus dem Quartier mittels Entwicklungskonzepts für die Quartierentwicklung aufgezeigt sind. Das Entwicklungskonzept wird Ende 2022 vorliegen. Der Stadtrat unterstützt das Anliegen der Unterzeichnenden und ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen. Der Grosse Stadtrat behandelt den Vorstoss voraussichtlich am 29. April 2021.

15. Motion 276 (2016/2020), Luzia Vetterli namens der Geschäftsprüfungskommission vom 1. März 2019 (überwiesen am 16. Mai 2019):

**Vision und Strategie Smart City Luzern**

Die Dienstabteilung hat ihren Betrieb am 1. Januar 2020 aufgenommen. Am 1. März 2020 trat der CDO seine Stelle an und war im ersten Jahr massgeblich mit dem Aufbau der Dienstabteilung beschäftigt, womit sich die Erarbeitung des B+A Vision und Strategie Smart City sowie Ausrichtung DA Digital zeitlich verzögert hat. Der Bericht und Antrag ist für den Herbst 2021 geplant.

16. Motion 282 (2016/2020), Jules Gut und András Özvegyi namens der GLP-Fraktion vom 4. April 2019 (überwiesen am 6. Juni 2019):

**Neue städtische Energie-, Luftreinhalte- und Klimapolitik (Ziel Netto Null CO2-Emissionen bis 2030)**

Der B+A «Klima- und Energiestrategie Stadt Luzern» ist in Erarbeitung. Es ist geplant, die Beschreibung der Motion 282 dem Grossen Stadtrat im Rahmen des B+A zum Beschluss vorzulegen.

17. Motion 283 (2016/2020), Jules Gut und András Özvegyi namens der GLP-Fraktion vom 4. April 2019 (überwiesen am 6. Juni 2019):

**Anpassung der Gemeindeordnung (Ziel Netto Null CO2-Emissionen bis 2030)**

Es besteht ein enger Zusammenhang mit den Forderungen der Motion 282. Die mit der Motion 283 verlangte Anpassung der Gemeindeordnung kann erst erfolgen, wenn der B+A «Klima- und Energiestrategie Stadt Luzern» im Grossen Stadtrat behandelt worden ist.

## Anhang 2

Anhang 2 enthält der Übersicht halber diejenigen Vorstösse, die mit einem anderen vom Stadtrat verabschiedeten Bericht und Antrag speziell behandelt werden.

1. Postulat 60 (2012/2016), Max Bühler und Nico van der Heiden namens der SP/JUSO-Fraktion, Stefanie Wyss namens der G/JG-Fraktion sowie Laura Kopp und András Özvegyi vom 8. April 2013 (überwiesen am 26. September 2013):

**Kein Gratis-Parken für Motorräder und Motorroller mehr im Stadtzentrum – für eine nachhaltige städtische Mobilität**

Das Postulat wird mit dem Bericht und Antrag 9/2021 vom 31. März 2021: «Motoparkierung» zur Abschreibung beantragt.

2. Postulat 53 (2016/2020), Roger Sonderegger, Agnes Keller-Bucher und Mirjam Fries namens der CVP-Fraktion sowie Peter With und Joseph Schärli namens der SVP-Fraktion vom 21. Februar 2017 (überwiesen am 11. Mai 2017):

**Schwimmbad Zimmeregg richtig sanieren**

Das Postulat wird mit dem Bericht und Antrag 14/2021 «Sanierung Waldschwimmbad Zimmeregg; Sonderkredit für die Ausführung; Sonderkredit für zusätzliche Stellenprozente bei der Dienstabteilung Tiefbauamt, Bereich Stadtgärtnerei» zur Abschreibung beantragt.

3. Postulat 407 (2016/2020), Simon Roth und Regula Müller namens der SP/JUSO-Fraktion vom 4. Mai 2020 (teilweise überwiesen am 14. Mai 2020):

**Internationale Solidarität bei der Bewältigung der Corona-Pandemie**

Das Postulat wird mit dem Bericht und Antrag 8/2021 vom 31. März 2021: «Geschäftsbericht und Jahresrechnung» zur Abschreibung beantragt.

4. Postulat 10 (2020/2024), Andreas Felder namens der CVP-Fraktion vom 14. September 2020: (überwiesen am 25. März 2021):

**Keine Diskriminierung von Motorrädern**

Das Postulat wird mit dem Bericht und Antrag 9/2021 vom 31. März 2021: «Motoparkierung: Pilotprojekt zur Erhebung von Gebühren für Motoparkplätze am Löwengraben» zur Abschreibung beantragt.

## Anhang 3

Für die folgenden Motionen und Postulate kann noch kein Abschreibungsantrag gestellt werden bzw. läuft die (allenfalls verlängerte) Erledigungsfrist gemäss Art. 55i Abs. 1 des Geschäftsreglements des Grossen Stadtrates noch nicht ab:

1. Postulat 394 (2004/2009), Trudi Bissig-Kenel namens der FDP-Fraktion vom 21. April 2008 (überwiesen am 18. Dezember 2008):  
**Die Politik braucht Räume der Stadt**
2. Motion 461 (2004/2009), Christoph Brun und Claudia Portmann-de Simoni namens der FDP-Fraktion vom 1. Dezember 2008 (als Postulat überwiesen am 17. Dezember 2009):  
**Chancen ausnützen: Areal altes Hallenbad umnutzen!**
3. Postulat 155 (2010/2012), Markus Helfenstein namens der CVP-Fraktion vom 22. Februar 2011 (überwiesen am 27. Oktober 2011):  
**Zufahrt Mercedes-Servicecenter Unterwilrain, Stadtteil Littau**
4. Postulat 200 (2010/2012), Agnes Keller-Bucher namens der CVP-Fraktion vom 20. Mai 2011 (überwiesen am 1. Dezember 2011):  
**Erhöhtes Verkehrsaufkommen Littauerberg**
5. Motion 97 (2012/2016), Albert Schwarzenbach namens der CVP-Fraktion und Katharina Hubacher namens der G/JG-Fraktion vom 5. Juli 2013 (teilweise überwiesen am 25. September 2014):  
**Aktuelle Bilanz der Fusion Littau-Luzern**
6. Postulat 135 (2012/2016), Rieska Dommann namens der FDP-Fraktion vom 13. November 2013 (teilweise überwiesen am 28. November 2013):  
**Parkplatzkompromiss im Hirschmattquartier**
7. Postulat 149 (2012/2016), Myriam Barsuglia und Laura Kopp namens der GLP-Fraktion vom 10. Januar 2014 (überwiesen am 4. September 2014):  
**Mobilitätsmanagement in Betrieben für eine nachhaltige städtische Mobilität**
8. Postulat 158 (2012/2016), Theres Vinatzer, Laura Grüter Bachmann, Melanie Setz Isenegger, Hugo P. Stadelmann, Laura Kopp, Agnes Keller-Bucher, Jörg Krähenbühl, Ali R. Celik und Max Bühler namens der Sozialkommission vom 17. Februar 2014 (überwiesen am 23. Oktober 2014):  
**Nutzbarmachung der Zahlen aus dem Sozialbericht des Kantons Luzern 2013 für die Stadt Luzern**

9. Postulat 191 (2012/2016), Nico van der Heiden und Daniel Furrer namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Christian Hochstrasser und Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion vom 6. Mai 2014 (teilweise überwiesen am 13. November 2014):  
**Busbevorzugung an der Hirschmattstrasse**
10. Motion 220 (2012/2016), Urban Frye und Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion vom 18. September 2014 (als Postulat überwiesen am 24. September 2015):  
**Corporate Governance im Personalreglement klar verankern**
11. Motion 1 (2016/2020), Albert Schwarzenbach namens der CVP-Fraktion vom 1. September 2016 (überwiesen am 26. Oktober 2017):  
**Für eine aktive Aussenpolitik**
12. Motion 5 (2016/2020), Jules Gut und Laura Kopp namens der GLP-Fraktion vom 13. September 2016 (überwiesen am 16. November 2017):  
**Unterirdische Bauten im historischen Bereich. Schutzbestimmung für die Museggmauer**
13. Postulat 36 (2016/2020), Albert Schwarzenbach namens der CVP-Fraktion, András Özvegyi namens der GLP-Fraktion, Daniel Furrer namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Marco Müller vom 3. Januar 2017 (überwiesen am 26. Oktober 2017):  
**Aufwertung von Kapellbrücke und Wasserturm – Die Stadt handelt und übernimmt den Lead**
14. Postulat 51 (2016/2020), Laurin Murer und Christov Rolla namens der G/JG-Fraktion, Daniel Furrer und Mario Stübi namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Fabian Reinhard und Peter With vom 20. Februar 2017 (überwiesen am 16. November 2017):  
**Win-win mit Open Government Data**
15. Postulat 54 (2016/2020), Korintha Bärtsch und Christov Rolla namens der G/JG-Fraktion vom 24. Februar 2017 (überwiesen am 26. Oktober 2017):  
**Fertig mit alten Rollenbildern, Gleichstellung muss her!**
16. Postulat 55 (2016/2020), Daniel Furrer und Luzia Vetterli namens der SP/JUSO-Fraktion vom 3. März 2017 (teilweise überwiesen am 26. Oktober 2017):  
**Vorwärts mit dem SBB Areal Rösslimatt**
17. Postulat 65 (2016/2020), Roger Sonderegger namens der CVP-Fraktion, Rieska Dommann namens der FDP-Fraktion sowie Urs Zimmermann namens der SVP-Fraktion vom 16. März 2017 (überwiesen am 26. Oktober 2017):  
**Schulhaus Grenzhof abreißen und städtebauliche Aufwertung im Rönimoos vorbereiten**

18. Postulat 81 (2016/2020), Simon Roth und Nico van der Heiden namens der SP/JUSO-Fraktion, Christian Hochstrasser und Marco Müller namens der G/JG-Fraktion, Fabian Reinhard namens der FDP-Fraktion sowie András Özvegyi und Judith Wyrtsch namens der GLP-Fraktion vom 27. April 2017 (überwiesen am 16. November 2017):  
**Sicherheit für Fahrradfahrende auf der Haldenstrasse und dem Schweizerhofquai erhöhen**
19. Postulat 85 (2016/2020), Claudio Soldati und Adrian Albisser namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Jules Gut namens der GLP-Fraktion vom 3. Mai 2017 (überwiesen am 16. November 2017):  
**Zwischennutzung mit Perspektive für KMUs. Kleinstgewerbe und Kultur im Eichwaldgebiet**
20. Postulat 93 (2016/2020), Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion vom 24. Mai 2017 (überwiesen am 16. November 2017):  
**Boulevard auf dem Gleis (Luzern lebt)**
21. Motion 98 (2016/2020), Marco Müller und Laurin Murer namens der G/JG-Fraktion und Judith Wyrtsch namens der GLP-Fraktion vom 30. Mai 2017 (überwiesen am 1. Februar 2018):  
**Digitale Strategie**
22. Motion 120 (2016/2020), Mario Stübi und Yannick Gauch namens der SP/JUSO-Fraktion vom 14. August 2017 (als Postulat überwiesen am 25. Oktober 2018):  
**Stadtraum mit Aufenthaltsqualität: Bundesplatz von Grund auf neu planen**
23. Bevölkerungsantrag 151 (2016/2020), Denis Kläfiger, Milca Tangeman und Nico Planzer namens der Antragstellenden vom 16. November 2017 (als Postulat teilweise überwiesen am 20. September 2018):  
**Ja zur offenen Regenbogenstadt Luzern**
24. Postulat 183 (2016/2020), Claudio Soldati und Adrian Albisser namens der SP/JUSO-Fraktion vom 7. März 2018 (teilweise überwiesen am 20. September 2018):  
**Zahlbare Quartierräume für alle**
25. Postulat 184 (2016/2020), Marco Müller und Noëlle Bucher namens der G/JG-Fraktion vom 15. März 2018 (überwiesen am 25. Oktober 2018):  
**Kulturgüterschutz: 100 fehlende Notfallpläne endlich umsetzen**
26. Postulat 191 (2016/2020), René Peter und Rieska Dommann namens der FDP-Fraktion vom 4. April 2018 (teilweise überwiesen am 25. Oktober 2018):  
**Ersatz-Car-Parkplätze für das «carfreie Inseli»**

27. Motion 194 (2016/2020), Adrian Albisser und Daniel Furrer namens der SP/JUSO-Fraktion vom 10. April 2018 (teilweise überwiesen am 25. Oktober 2018):  
**Bevölkerungsantrag zur täglichen Sport- und Bewegungsstunde mit Varianten ergänzen und als Bericht und Antrag behandeln**
28. Postulat 195 (2016/2020), Sonja Döbeli Stirnemann namens der FDP-Fraktion und Katharina Hubacher namens der G/JG-Fraktion vom 11. April 2018 (überwiesen am 20. September 2018):  
**Neugestaltung Inseli – Chance für die Aufwertung des Inseliquais nutzen**
29. Motion 248 (2016/2020), Gianluca Pardini und Nora Peduzzi namens der SP/JUSO-Fraktion vom 9. November 2018 (als Postulat überwiesen am 19. September 2019):  
**Bericht zur städtischen Suchtpolitik und -strategie über den Konsum von Partydrogen**
30. Motion 249 (2016/2020), Marco Müller und Noëlle Bucher namens der G/JG-Fraktion, Stefan Sägesser namens der GLP-Fraktion sowie Luzia Vetterli und Maria Pilotto namens der SP/JUSO-Fraktion vom 13. November 2018 (überwiesen am 28. November 2019):  
**Schaffung einer Fachstelle für Gleichstellung**
31. Motion 264 (2016/2020), Cyrill Studer Korevaar, Luzia Vetterli und Martin Wyss namens der SP/JUSO-Fraktion vom 31. Januar 2019 (überwiesen am 19. September 2019):  
**Professionelles Airbnb: agieren statt reagieren**
32. Motion 265 (2016/2020), Cyrill Studer Korevaar namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Mirjam Landwehr und Marco Müller namens der G/JG-Fraktion vom 6. Februar 2019 (als Postulat überwiesen am 12. März 2020):  
**Flächen- und ressourceneffiziente E-Mobilität statt veraltete Verbrennungstechnik**
33. Motion 266 (2016/2020), Cyrill Studer Korevaar namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Christian Hochstrasser und Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion vom 6. Februar 2019 (überwiesen am 30. Januar 2020):  
**Erdgas konsequent durch erneuerbare Energieträger ersetzen**
34. Postulat 267 (2016/2020), Cyrill Studer Korevaar, Mario Stübi und Adrian Albisser namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Korintha Bärtsch und Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion vom 6. Februar 2019 (überwiesen am 19. September 2019):  
**Zukunftsfähige urbane Logistik entwickeln**
35. Motion 268 (2016/2020), Cyrill Studer Korevaar namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Marco Müller und Irina Studhalter namens der G/JG-Fraktion vom 6. Februar 2019 (überwiesen am 30. Januar 2020):  
**Mit Solarstrom endlich durchstarten**

36. Motion 271 (2016/2020), Claudio Soldati, Martin Wyss und Cyrill Studer Korevaar namens der SP/JUSO-Fraktion, András Özvegyi und Judith Wyrtsch namens der GLP-Fraktion sowie Korintha Bärtsch und Irina Studhalter namens der G/JG-Fraktion vom 15. Februar 2019 (als Postulat überwiesen am 12. März 2020):  
**Transparente Politikfinanzierung in der Stadt Luzern**
37. Postulat 272 (2016/2020), Maria Pilotto und Nora Peduzzi namens der SP/JUSO-Fraktion vom 20. Februar 2019 (überwiesen am 19. September 2019):  
**Ressourcen in der Sozialhilfe zielführend einsetzen**
38. Postulat 275 (2016/2020), Maria Pilotto namens der SP/JUSO-Fraktion vom 22. Februar 2019 (überwiesen am 19. September 2019):  
**Demenz mit zugehender Beratung begegnen**
39. Postulat 279 (2016/2020), Fabian Reinhard namens der FDP-Fraktion, Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion, Michael Zeier-Rast namens der CVP-Fraktion, Jules Gut namens der GLP-Fraktion, Simon Roth namens der SP/JUSO-Fraktion und Peter With namens der SVP-Fraktion vom 25. März 2019 (teilweise überwiesen am 24. Oktober 2019):  
**Postulate unmissverständlich beantworten**
40. Postulat 281 (2016/2020), Cyrill Studer Korevaar und Nico van der Heiden namens der SP/JUSO-Fraktion vom 3. April 2019 (überwiesen am 24. Oktober 2019):  
**Langsamverkehr nicht durch findige Gebäudebesitzer ausbremsen**
41. Motion 284 (2016/2020), Marco Müller und Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion vom 5. April 2019 (überwiesen am 19. September 2019):  
**Entwicklungsbericht bezahlbarer Wohnraum für ältere Menschen**
42. Postulat 287 (2016/2020), Sandra Felder-Estermann und Marco Baumann namens der FDP-Fraktion, Lisa Zanolla namens der SVP-Fraktion, Judith Wyrtsch namens der GLP-Fraktion sowie Mirjam Fries namens der CVP-Fraktion vom 24. April 2019 (überwiesen am 24. Oktober 2019):  
**Schreiben nach Gehör – wann kommt der Rotstift?**
43. Bevölkerungsantrag 288 (2016/2020), Helene Meyer, Leander Studer, Elena Holz, Meret Kanza und Josefa Niederberger namens der Antragstellenden vom 1. Mai 2019 (als Motion überwiesen am 24. Oktober 2019):  
**Ausrufung des Klimanotstandes**
44. Postulat 291 (2016/2020), Marco Müller namens der G/JG-Fraktion und Fabian Reinhard namens der FDP-Fraktion vom 24. Mai 2019 (teilweise überwiesen am 19. Dezember 2019):  
**Digitale Mobilitätsplattform: Weiterentwicklung Verkehrsverbund Luzern (VVL)**

45. Postulat 293 (2016/2020), Maria Pilotto namens der SP/JUSO-Fraktion vom 3. Juni 2019 (überwiesen am 28. November 2019):  
**Lohnleichheit im Beschaffungs- und Subventionswesen stichprobenweise kontrollieren**
46. Motion 299 (2016/2020), Mirjam Landwehr namens der G/JG-Fraktion und Luzia Vetterli namens der SP/JUSO-Fraktion vom 26. Juni 2019 (teilweise überwiesen am 12. März 2020):  
**Bäume in der Stadt besser schützen**
47. Bevölkerungsantrag 300 (2016/2020), Marcel Etterlin, Alexa Birrer und Kurt Furrer namens der Antragstellenden vom 26. Juni 2019 (als Postulat überwiesen am 30. Januar 2020):  
**Die Stadt profitiert: 10 Jahre Hirschkamp Luzern dank dem grossen Einsatz eines Vereins oder wem gehört eigentlich der Luzerner Wildtierpark?**
48. Postulat 305 (2016/2020), Yannick Gauch namens der SP/JUSO-Fraktion vom 16. Juli 2019 (überwiesen am 30. Januar 2020):  
**Verkehrsberuhigungsmassnahmen auf dem Ruopigenring bzw. auf der Ruopigenstrasse umsetzen**
49. Postulat 307 (2016/2020), Marco Müller und Mirjam Landwehr namens der G/JG-Fraktion vom 22. Juli 2019 (teilweise überwiesen am 30. Januar 2020):  
**Begrünte Bushaltestellen für ein besseres Klima**
50. Postulat 308 (2016/2020), Claudio Soldati und Nora Peduzzi namens der SP/JUSO-Fraktion vom 22. Juli 2019 (teilweise überwiesen am 14. November 2019):  
**Nach Gewitter vom 6. Juli 2019: Neue Bäume braucht Luzern!**
51. Postulat 313 (2016/2020), Marco Müller namens der G/JG-Fraktion vom 8. August 2019 (teilweise überwiesen am 14. November 2019):  
**Bodenversiegelung sofort stoppen!**
52. Postulat 315 (2016/2020), Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion vom 16. August 2019 (überwiesen am 14. Mai 2020):  
**Dammgärtli nicht dem Bypass opfern**
53. Postulat 321 (2016/2020), András Özvegyi und Jules Gut namens der GLP-Fraktion vom 30. August 2019 (überwiesen am 12. März 2020):  
**Vergrosserung der Fläche für Fussgänger auf der Seebrücke**
54. Postulat 327 (2016/2020), Sonja Döbeli Stirnemann namens der FDP-Fraktion vom 23. September 2019 (teilweise überwiesen am 4. Juni 2020):  
**Den Erfolg weiterführen – gute Sitzmöglichkeiten in der Stadt**

55. Postulat 334 (2016/2020), Mirjam Landwehr und Irina Studhalter namens der G/JG-Fraktion vom 17. Oktober 2019 (teilweise überwiesen am 24. September 2020):  
**Massnahmen zur Minimierung von Kunststoff in den offenen Gewässern**
56. Postulat 335 (2016/2020), Daniel Lütolf namens der GLP-Fraktion vom 18. Oktober 2019 (überwiesen am 2. Juli 2020):  
**Autofreie Waldstätterstrasse bei der Migros**
57. Postulat 337 (2016/2020), Heidi Rast und Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion vom 21. Oktober 2019 (überwiesen am 14. November 2019):  
**Fluhmühlepark – mindestens eine gleichwertige und zeitlich nahtlose Lösung ermöglichen**
58. Postulat 338 (2016/2020), Nico van der Heiden und Yannick Gauch namens der SP/JUSO-Fraktion, Mirjam Landwehr und Martin Abele namens der G/JG-Fraktion sowie Daniel Lütolf und Jules Gut namens der GLP-Fraktion vom 23. Oktober 2019 (teilweise überwiesen am 4. Juni 2020):  
**Tempo 30 nachts**
59. Postulat 339 (2016/2020), Maria Pilotto namens der SP/JUSO-Fraktion vom 25. Oktober 2019 (teilweise überwiesen am 24. September 2020):  
**Mülltrennung an vielfrequentierten Orten erleichtern**
60. Postulat 340 (2016/2020), Yannick Gauch und Cyrill Studer Korevaar namens der SP/JUSO-Fraktion vom 25. Oktober 2019 (überwiesen am 24. September 2020):  
**Flachdächer öffentlicher Gebäude für Bevölkerung zugänglich machen**
61. Postulat 343 (2016/2020), Marco Müller namens der G/JG-Fraktion und Maria Pilotto namens der SP/JUSO-Fraktion vom 28. Oktober 2019 (überwiesen am 24. September 2020):  
**«Integrierte Versorgung» in der Stadt Luzern**
62. Postulat 345 (2016/2020), Marco Müller und Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion vom 31. Oktober 2019 (überwiesen am 24. September 2020):  
**Aktive Bewirtschaftung der städtischen Alterssiedlungen**
63. Motion 348 (2016/2020), Daniel Furrer und Claudio Soldati namens der SP/JUSO-Fraktion vom 31. Oktober 2019 (als Postulat überwiesen am 24. September 2020):  
**Sauberkeits-Charta oder Sauberkeitsrappen – Verursachergerechte Finanzierung und weniger Abfall**
64. Postulat 353 (2016/2020), Regula Müller namens der SP/JUSO-Fraktion vom 18. November 2019 (überwiesen am 4. Juni 2020):  
**Obstbäume für die Bevölkerung**

65. Postulat 356 (2016/2020), Irina Studhalter namens der G/JG-Fraktion und Nico van der Heiden namens der SP/JUSO-Fraktion vom 27. November 2019 (überwiesen am 24. September 2020):  
**Quartiere verbinden und Veloverkehr attraktivieren: Velowegweiser**
66. Postulat 357 (2016/2020), Fabian Reinhard und Marco Baumann namens der FDP-Fraktion, Michael Zeier-Rast namens der CVP-Fraktion sowie Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion vom 28. November 2019 (überwiesen am 19. Dezember 2019):  
**Luzerner Theater: Diskussion über Inhalt und Strategie vor der Diskussion über Standort und Gebäude**
67. Postulat 359 (2016/2020), Simon Roth, Mario Stübi und Adrian Albisser namens der SP/JUSO-Fraktion vom 29. November 2019 (überwiesen am 24. September 2020):  
**Freier Zugang zur Allenwindenkuppe**
68. Bevölkerungsantrag 362 (2016/2020), Guerino Riva, Barbara Seiler und Ruedi Schmidig namens der Antragstellenden vom 9. Dezember 2019 (als Postulat überwiesen am 4. Juni 2020):  
**Es bleibt dabei: SpangeNo – Nein zur Reussportbrücke und zum Basisausbau**
69. Postulat 363 (2016/2020), Claudio Soldati, Maria Pilotto und Daniel Furrer namens der SP/JUSO-Fraktion vom 11. Dezember 2019 (überwiesen am 24. September 2020):  
**Armutsprävention und Armutsreduktion durch Bildung von gering qualifizierten Personen**
70. Postulat 364 (2016/2020), Claudio Soldati und Maria Pilotto namens der SP/JUSO-Fraktion vom 11. Dezember 2019 (überwiesen am 24. September 2020):  
**Teilhabe und menschenwürdiges Dasein bedingen eine Erhöhung des Grundbedarfs in der Sozialhilfe**
71. Postulat 367 (2016/2020), Mario Stübi und Yannick Gauch namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Mirjam Landwehr namens der G/JG-Fraktion vom 23. Dezember 2019 (überwiesen am 26. November 2020):  
**Belebtes Quartier statt toter «Business District» auf der Rösslimatt**
72. Postulat 368 (2016/2020), Jules Gut namens der GLP-Fraktion vom 8. Januar 2020 (überwiesen am 26. November 2020):  
**Mobility Pricing Pilotversuch in Luzern prüfen**
73. Postulat 369 (2016/2020), Sonja Döbeli Stirnemann namens der FDP-Fraktion, Thomas Gfeller namens der SVP-Fraktion, Mirjam Fries namens der CVP-Fraktion sowie Simon Roth namens der SP/JUSO-Fraktion vom 9. Januar 2020 (überwiesen am 24. September 2020):  
**Neue Führungs- und Verhaltensgrundsätze der Stadt Luzern auf ihre Wirksamkeit überprüfen**

74. Postulat 370 (2016/2020), Irina Studhalter namens der G/JG-Fraktion, Marco Baumann und Yannick Gauch vom 10. Januar 2020 (überwiesen am 24. September 2020):  
**Shuttlebus für die Kantonsschule Alpenquai**
75. Postulat 371 (2016/2020), Gianluca Pardini namens der SP/JUSO-Fraktion vom 10. Januar 2020 (überwiesen am 17. Dezember 2020):  
**Ein Bürger\*innenservicezentrum für Luzern**
76. Postulat 372 (2016/2020), Sonja Döbeli Stirnemann namens der FDP-Fraktion vom 13. Januar 2020 (überwiesen am 26. November 2020):  
**Verbessertes ÖV-Angebot für das Quartier Maihof**
77. Bevölkerungsantrag 375 (2016/2020), Thomas Schmid, Sepp Galetti, Martin Scherrer, Christian Wüthrich und Stephan Häberli namens der Antragstellenden vom 16. Januar 2020 (als Motion überwiesen am 12. November 2020):  
**Entwicklung Quartierzentrum Würzenbach – jetzt**
78. Bevölkerungsantrag 377 (2016/2020), Andreas Müller, Matthias Leutwyler und Laura Spring namens der Antragstellenden vom 20. Januar 2020 (als Postulat überwiesen am 14. Mai 2020):  
**Das Dammgärtli bleibt! NEIN zum Zugangsschacht für den Bypass im Dammgärtli**
79. Postulat 381 (2016/2020), Nico van der Heiden und Mario Stübi namens der SP/JUSO-Fraktion, Martin Abele und Mirjam Landwehr namens der G/JG-Fraktion sowie Stefan Sägesser namens der GLP-Fraktion vom 3. Februar 2020 (teilweise überwiesen am 12. März 2020):  
**Fluhmühlebrücke: Solide Datengrundlage zu Verkehrsentwicklung selber erarbeiten statt veralteten Prognosen des Kantons Glauben schenken**
80. Postulat 382 (2016/2020), Roger Sonderegger und Agnes Keller-Bucher namens der CVP-Fraktion sowie Marco Baumann namens der FDP-Fraktion vom 7. Februar 2020 (überwiesen am 17. Dezember 2020):  
**Fussgängersicherheit auf der Luzernerstrasse**
81. Postulat 383 (2016/2020), Marc Lustenberger und Rieska Dommann namens der FDP-Fraktion, Jules Gut und Judith Wyrtsch namens der GLP-Fraktion sowie Peter Gmür namens der CVP-Fraktion vom 10. Februar 2020 (überwiesen am 17. Dezember 2020):  
**Flexibles Wohneigentum**
82. Postulat 390 (2016/2020), Nico van der Heiden und Mario Stübi namens der SP/JUSO-Fraktion vom 3. März 2020 (teilweise überwiesen am 4. Februar 2021):  
**Beitrag von Firmen für eine nachhaltige städtische Mobilität**

83. Postulat 393 (2016/2020), Maria Pilotto und Yannick Gauch namens der SP/JUSO-Fraktion vom 9. März 2020 (überwiesen am 4. Februar 2021):  
**Vielfältige Bevölkerung der Stadt Luzern sichtbar machen**
84. Postulat 394 (2016/2020), Christov Rolla namens der G/JG-Fraktion vom 9. März 2020 (überwiesen am 14. Mai 2020):  
**Hilfe für Griechenland – Aufnahme von Geflüchteten**
85. Postulat 395 (2016/2020), Jörg Krähenbühl namens der SVP-Fraktion vom 9. März 2020 (überwiesen am 4. Februar 2021):  
**Prüfung der Einführung einer neuen Zimmerkategorie für Sozialzimmer**
86. Postulat 397 (2016/2020), Michael Zeier-Rast namens der CVP-Fraktion vom 10. März 2020 (teilweise überwiesen am 4. Februar 2021):  
**Konflikte bei den Fussballfans entschärfen**
87. Postulat 399 (2016/2020), Jules Gut namens der G/JG-Fraktion vom 10. März 2020 (überwiesen am 17. Dezember 2020):  
**Aufwertung «Geissmattpark» – Treppe zur Reuss (Luzern lebt)**
88. Postulat 400 (2016/2020), Jules Gut namens der GLP-Fraktion vom 12. März 2020 (teilweise überwiesen am 4. Februar 2021):  
**Einführung einer Registrierungspflicht (Ausgabe einer Lizenz) für kurzzeitige Wohnungsvermietungen ab dem 1.1.2022. Eine ethische oder verantwortungsvolle Marktwirtschaft braucht klare, transparente und für alle Marktteilnehmer geltende Regeln.**
89. Postulat 401 (2016/2020), Judith Wyrsh und Jules Gut namens der GLP-Fraktion vom 17. März 2020 (teilweise überwiesen am 4. Februar 2021):  
**Langfristige Entwicklungsperspektive (Nutzung und Städtebau) für das vbl-Areal im Tribschenquartier**
90. Postulat 413 (2016/2020), Claudio Soldati und Mario Stübi namens der SP/JUSO-Fraktion vom 4. Mai 2020 (überwiesen am 14. Mai 2020):  
**Luzerner Gewerbe retten: Gewerbemieten und Pachtzinsen stunden oder erlassen**
91. Postulat 415 (2016/2020), Mario Stübi namens der SP/JUSO-Fraktion und Sonja Döbeli Stirnemann namens der FDP-Fraktion vom 7. Mai 2020 (überwiesen am 4. Februar 2021):  
**Markt der Parteien als Teil jeden Wahlkampfes**
92. Postulat 421 (2016/2020), Mario Stübi namens der SP/JUSO-Fraktion und Martin Abele namens der G/JG-Fraktion vom 25. Mai 2020 (teilweise überwiesen am 4. März 2021):  
**Aufhebung der Einbahn für Velos an der Hertensteinstrasse**

93. Postulat 425 (2016/2020), Regula Müller und Mario Stübi namens der SP/JUSO-Fraktion vom 9. Juni 2020 (überwiesen am 25. März 2021):  
**Sitzungen des Grossen Stadtrates im Livestream beibehalten**
94. Postulat 430 (2016/2020), Mario Stübi, Yannick Gauch und Simon Roth namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Martin Abele und Mirjam Landwehr namens der G/JG-Fraktion vom 18. Juni 2020 (teilweise überwiesen am 25. März 2021):  
**Nutzloser Bypass für die Stadt**
95. Postulat 435 (2016/2020), Regula Müller namens SP/JUSO-Fraktion vom 22. Juli 2020 (überwiesen am 25. März 2021):  
**Care-Arbeit – ohne Benachteiligung für Mitarbeitende der Stadt Luzern**
96. Postulat 436 (2016/2020), Mirjam Fries und Andreas Felder namens der CVP-Fraktion vom 26. Juli 2020 (überwiesen am 26. November 2020):  
**Unkomplizierte Unterstützung für das Gastgewerbe – Weiterführung der pragmatischen Gastropolitik auch nach Corona**
97. Motion 437 (2016/2020), Claudio Soldati namens der SP/JUSO-Fraktion vom 28. Juli 2020 (als Postulat überwiesen am 25. März 2021):  
**Vernünftige Alternativen zu Grossfeuerwerken vorantreiben – zum Schutz von Mensch, Tier und Natur**
98. Postulat 438 (2016/2020), Simon Roth, Yannick Gauch und Cyrill Studer Korevaar namens der SP/JUSO-Fraktion vom 3. August 2020 (überwiesen 25. März 2021):  
**Freier Seezugang in der Stadt Luzern**
99. Motion 440 (2016/2020), Rieska Dommann und Sandra Felder-Estermann namens der FDP-Fraktion vom 14. August 2020 (als Postulat überwiesen am 24. September 2020):  
**Die Stadt als faire Partnerin der Jugendorganisationen**
100. Postulat 441 (2016/2020), Christian Hochstrasser und Marco Müller namens der G/JG-Fraktion, Simon Roth namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Michael Zeier-Rast namens der CVP-Fraktion vom 24. August 2020 (überwiesen am 24. September 2020):  
**Unterstützung der städtischen Jugendorganisationen sicherstellen**
101. Postulat 443 (2016/2020), Patrick Zibung und Thomas Gfeller namens der SVP-Fraktion vom 27. August 2020 (teilweise überwiesen am 24. September 2020):  
**Alternative Einnahmenquellen für Jugendorganisationen schaffen**
102. Postulat 7 (2020/2024), Nico van der Heiden und Cyrill Studer Korevaar namens der SP-Fraktion und Martin Abele und Jona Studhalter namens der G/JG-Fraktion vom 14. September 2020 (überwiesen am 25. März 2021):  
**Veloabstellplätze gezielt ausbauen**

103. Motion 18 (2020/2024), Simon Roth und Gianluca Pardini namens der SP-Fraktion sowie Irina Studhalter namens der G/JG-Fraktion vom 30. September 2020 (überwiesen am 25. März 2021):

**Pflicht zum ordnungsgemässen Unterhalt von Liegenschaften**

104. Postulat 27 (2020/2024), Claudio Soldati und Yannick Gauch namens der SP-Fraktion vom 22. Oktober 2020 (teilweise überwiesen am 12. November 2020):

**Keinen Steuerfranken für das WEF!**

105. Postulat 47 (2020/2024), Mirjam Fries und Andreas Felder namens der CVP-Fraktion, Jules Gut namens der GLP-Fraktion, Marco Baumann namens der FDP-Fraktion, Lena Hafen und Simon Roth namens der SP-Fraktion sowie Thomas Gfeller namens der SVP-Fraktion vom 18. Dezember 2020 (überwiesen am 4. Februar 2021):

**Unterstützung für das lokale Gewerbe durch solidarischen Mieterlass**

106. Postulat 48 (2020/2024), Agnes Keller-Bucher und Roger Sonderegger namens der CVP-Fraktion sowie Marco Baumann namens der FDP-Fraktion vom 21. Dezember 2020 (teilweise überwiesen am 4. Februar 2021):

**Westliche und östliche Bergstrasse sofort richtig sanieren**

107. Postulat 49 (2020/2024), Marco Müller und Irina Studhalter namens der G/JG-Fraktion vom 28. Dezember 2020 (teilweise überwiesen am 25. März 2021):

**Datensicherheit und Datenschutz sicherstellen**

108. Postulat 50 (2020/2024), Jona Studhalter namens der G/JG-Fraktion und Mario Stübi namens der SP-Fraktion vom 4. Januar 2021 (überwiesen am 4. Februar 2021):

**Ergebnisoffene Zwischennutzung am Murmattweg 2 ermöglichen – Abriss auf Vorrat verhindern**

109. Postulat 59 (2020/2024), Michael Zeier-Rast und Agnes Keller-Bucher namens der CVP-Fraktion vom 2. Februar 2021 (überwiesen am 4. März 2021):

**Förderung der Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche bis 16 Jahre**

110. Dringliches Postulat 72 (2020/2024), Yannick Gauch, Claudio Soldati und Raphaela Meyenberg namens der SP-Fraktion, Christa Wenger und Irina Studhalter namens der G/JG-Fraktion sowie Silvio Bonzanigo vom 12. März 2021 (überwiesen am 25. März 2021):

**Arbeitnehmenden-Vertretung im Verwaltungsrat der VBL**

## Anhang 4

Folgende Aufträge wurden vom Grossen Stadtrat in einem Bericht und Antrag überwiesen und noch nicht als erledigt abgeschrieben:

1. «Der Stadtrat legt bis 2021 eine Vision vor, welche die Strategie und die Handlungsfelder der Smart City definiert.»

Der Auftrag wurde am 16. Mai 2019 mit B+A 1/2019 «Stadt Luzern digital: Digitalstrategie der Stadt Luzern» überwiesen.

2. «Das Thema Airbnb ist möglichst rasch anzugehen.»

Der Auftrag wurde am 25. Juni 2020 mit B+A 13/2020 «Teilrevision der Bau- und Zonenordnung Stadtteil Luzern» überwiesen.

3. «Die Umzonung des Areals Urnerhof ist möglichst rasch anzugehen.»

Der Auftrag wurde am 25. Juni 2020 mit B+A 13/2020 «Teilrevision der Bau- und Zonenordnung Stadtteil Luzern» überwiesen.

4. «Der Stadtrat legt in einem B+A den aktuellen Zwischenstand im Bereich der verwaltungsinternen Digitalstrategie und Smart City-Strategie dar und führt den Bedarf an unbefristeten Stellen in der Dienstabteilung Digital, Personal und ZID aus. Der B+A soll indes aufzeigen, wie die Aufgaben- und Kompetenzverteilung mit den Businessprojektleiter\*innen und den Applikationsbetreuer\*innen und die direktionsübergreifende Zusammenarbeit angedacht sind und wie damit Synergien genutzt werden können.»

Der Auftrag wurde am 26. November 2020 mit B+A 27/2020 «Aufgaben- und Finanzplan AFP 2021-2024 mit Budget 2021» überwiesen.

5. «Die sozialen Vorgaben, Vorgaben zur Transparenz und zur Rechnungslegung (nach True and Fair View) werden für alle wichtigen Beteiligungen in den übergeordneten normativen und politischen Vorgaben verankert. Der Stadtrat wird beauftragt, die Vorgaben im nächsten B+A zu ergänzen.»

Der Auftrag wurde am 17. Dezember 2020 mit B+A 31/2020 «Übergeordnete normative und politische Vorgaben für wichtige Beteiligungen. Anpassungen gültig ab 1. Januar 2021» überwiesen.